

Protokoll

MiT Workshop: "Zukunftswerkstoffe Thüringen 2020ff"

Datum, Zeit:	06.05.2015, 12.00 - 18.00 Uhr
Ort:	ComCenter Brühl, Mainzerhofstraße 10, Erfurt
Moderatoren:	Prof. Dr. Carsten Könke Prof. Dr. Christian Rüssel Dr. Wolfgang Seeber Dr. Ingolf Voigt
Organisator/Veranstalter:	Thüringer ClusterManagement/MiT-Plattform

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Kurzvorträge zu

- Themenblock 1: Funktionsmaterialien
- Themenblock 2: Fertigungstechnologien, Analysetechniken und Simulation

TOP 3: Impulsvortrag

TOP 4: Offener Dialog in 2 Untergruppen gemäß Themenblöcke

TOP 5: Zusammenfassende Diskussion / Weiterer Innovationsprozess / Ausblick

TOP 1: Begrüßung

Stellvertretend für die LEG-Geschäftsführung begrüßte Herr Dr. Seeber herzlich die anwesenden Teilnehmer, erläuterte Hintergrund/Einordnung, Ziel und Ablauf des MiT-Workshops „Zukunftswerkstoffe Thüringen 2020ff“ insbesondere im Kontext der Thüringer Innovationsstrategie „RIS 3 Thüringen“ sowie der Weiterentwicklung der Thüringer Materialplattform „MiT-Material innovativ THÜRINGEN“.

Die Präsentation von Herrn Dr. Seeber sowie alle weiteren freigegebenen Vorträge der Referenten können auf der MiT-Webseite heruntergeladen werden (www.material-innovativ.de/downloads/vortraege-veranstaltungen/vortraege-workshop-zukunftswerkstoffe).

Nachfolgend konnten sich die Teilnehmer zwischen 2 parallel behandelten Themenblöcken entscheiden.

TOP 2: Kurzvorträge zu Themenblöcken 1 + 2

Gemäß der Agenda stellten die Referenten in den Parallelsessions gegenwärtige Forschungsarbeiten, aktuelle Erkenntnisse und Trends in den Bereichen:

- „**Funktionsmaterialien**“ und
 - „**Fertigungstechnologien, Analysetechniken und Simulation**“
- vor.

Die Veranstaltungspause wurde zum regen Gedankenaustausch genutzt.

TOP 3: Impulsvortrag

Herr Dr. Seeber erläuterte die bewusst gewählte Platzierung und thematische Auswahl des Impulsvortrags NACH den Kurzvorträgen, um unterschiedliche –zunächst unbeeinflusste- Sichtweisen zur Thematik „Innovation“ / “Was passt zu Thüringen“ zu gewährleisten. Herr Dr. Selig (Wacker Chemie AG, Burghausen) konnte mit seinem dann folgenden Impulsvortrag „Innovation – viel, viel mehr als nur erfinden“ die Zuhörer „fesseln“, da er umfangreiche praktische Insights aus seinem Tätigkeitsumfeld als Trendscout des erfolgreichen Wacker-Unternehmens mitteilte. Daran schloss sich eine sehr angeregte und informative Diskussion im Plenum an. Wichtige Aspekte des Vortrags/der Diskussion sind im Vortrag von Herrn Dr. Selig zusammengefasst und unter o.g. Link (vgl. TOP 1) abrufbar.

Die Veranstaltungspause wurde zum vertieften Gedankenaustausch (jetzt unter dem stimulierenden Eindruck der Ausführungen von Dr. Selig) genutzt.

TOP 4: Offener Dialog in 2 Untergruppen gemäß Themenblöcken

Im offenen Dialog erarbeiteten und identifizierten die Teilnehmer (Wirtschafts- und Forschungsakteure bzw. Intermediäre) strategisch wichtige und branchenübergreifende Ansätze für eine Schwerpunktbildung zukünftiger innovativer Werkstoffentwicklung/-anwendung für eine nachhaltige Entwicklung des Freistaats Thüringen.

TOP 5: Zusammenfassende Diskussion / Weiterer Innovationsprozess / Ausblick

Mit der heutigen Veranstaltung wurde für den umfassenden Bereich der „Werkstoffe/-technologien/-anwendungen“ ein offener Abstimmungsprozess für eine thematische Fokussierung (Spezialisierung im Sinne der Thüringer Innovationsstrategie „RIS 3 Thüringen“, www.ris3-thueringen.de) eingeleitet.

In der Diskussion in den Themenblöcken sowie in der Gesamtdiskussion zeigte sich:

- Viele der vorgestellten Themen/Ideen lassen sich bündeln und somit gemeinsam, effizient und pragmatisch voranbringen. Wesentliche Berücksichtigung muss die Frage
- : „Was passt zu Thüringen“? - finden
- Die Anwesenden erachten die Bündelung der Aktivitäten in nachfolgenden (z.T. neuen) Gruppen als sinnvoll. Es wurde dabei herausgestellt, dass nur eine Gesamtsicht/Gesamtbearbeitung (Werkstoffe einschließlich Technologien zu deren Herstellung, Verarbeitung sowie Anwendung) zielführend sein kann (siehe auch neues BMBF-Förderprogramm „Vom Material zur Innovation“, i-WING 2015).
- Die jeweilig angegebenen Ansprechpartner haben sich bereit erklärt, die weiteren Schritte aktiv und spezifisch in den thematischen Gruppen gemäß Zeitplan (siehe Seite 4) voranzutreiben.

Gruppe	Ansprechpartner
Degradierbare Werkstoffe und Werkstoffe für die Medizintechnik (einschl. Technologien zur Herstellung, Verarbeitung, Anwendung)	Prof. Dr. Klaus Jandt <i>Friedrich-Schiller-Universität Jena</i>
Werkstoffe für die Sensorik (einschl. Technologien zur Herstellung, Verarbeitung, Anwendung)	Prof. Dr. Thomas Ortlepp <i>CiS Forschungsinstitut für Mikrosensorik GmbH</i>
Werkstoffe für die Energiewende (einschl. Technologien zur Herstellung, Verarbeitung, Anwendung)	Dr. Peter Frey <i>Solar Valley GmbH</i>
Grenzflächen (einschl. Technologien zur Herstellung, Verarbeitung, Anwendung)	Dr. Bernd Grünler <i>INNOVENT Jena</i>

Die **Ergebnisse** zu den besprochenen Themen, die in weiterführenden Workshops weiter aufgearbeitet und spezifiziert werden sollen, sind in der Präsentation „MiT Workshop Ablauf und Ergebnisse“ (siehe Link unter TOP 1) auf Folie 18 bis 21 zusammengefasst.

Allgemeine Informationen und Anmerkungen der Teilnehmer sind auf der Folie 22 vermerkt.

Weitere Schritte / Zeitplan / Verantwortlichkeiten:

- 1) Zusendung Protokoll, Sicherstellung Download-Möglichkeit der freigegebenen Vorträge und Unterlagen

T: 05/2015

V: LEG/ThCM/ MiT-Koordinierungsbüro

- 2) Festgelegte Gruppen („Foren“) nehmen ihre Arbeit auf:

T: 06/2015

V: genannte Ansprechpartner

(Unterstützung durch LEG/ThCM/ MiT-Koordinierungsbüro)

- 3) „Update“ der bisherigen 7 MiT-Arbeitsgruppen (?Beendigung/neue AGn)

T:07/2015

V: MiT-Sprecher / MiT-Koordinierungsbüro

- 4) **Ergebnis-Transfer/Output-Generierung:**

- Inputs in RIS3-Arbeitskreise

T: kontinuierlich bis 12/2015

V: genannte Ansprechpartner

(Unterstützung durch LEG/ThCM/RIS3Geschäftsstelle und jeweilige Spezialisierungsfeldmanager)

- Weiterführung WK-Initiative „Multisolver.Net“; weitere Partnerintegration, Entwurf Skizze

T: 07/2015

V: Prof. F. Wyrowski/K. Sawatzky

(Unterstützung durch LEG/ThCM/ MiT-Koordinierungsbüro)

- Sondierung weiterer Vorhaben im Rahmen der o. g. Gruppen-Arbeit

T: kontinuierlich bis 12/2015

V: genannte Ansprechpartner

(Unterstützung durch LEG/ThCM/MiT-Koordinierungsbüro)

Abschließend dankte Herr Dr. Seeber allen Teilnehmern, insbesondere Herrn Dr. Selig, den Vortragenden der Kurzbeiträge, den Moderatoren und dem Organisationsteam für ihre spezifischen Beiträge zum gelungenen Workshop.

gez. 11.05.2015

Alexander Dieser

Protokollant (LEG/ThCM)